

# Umbau eines MPX Cockpit SX 35MHz Senders auf das ASSAN 2.4GHz Sendermodul

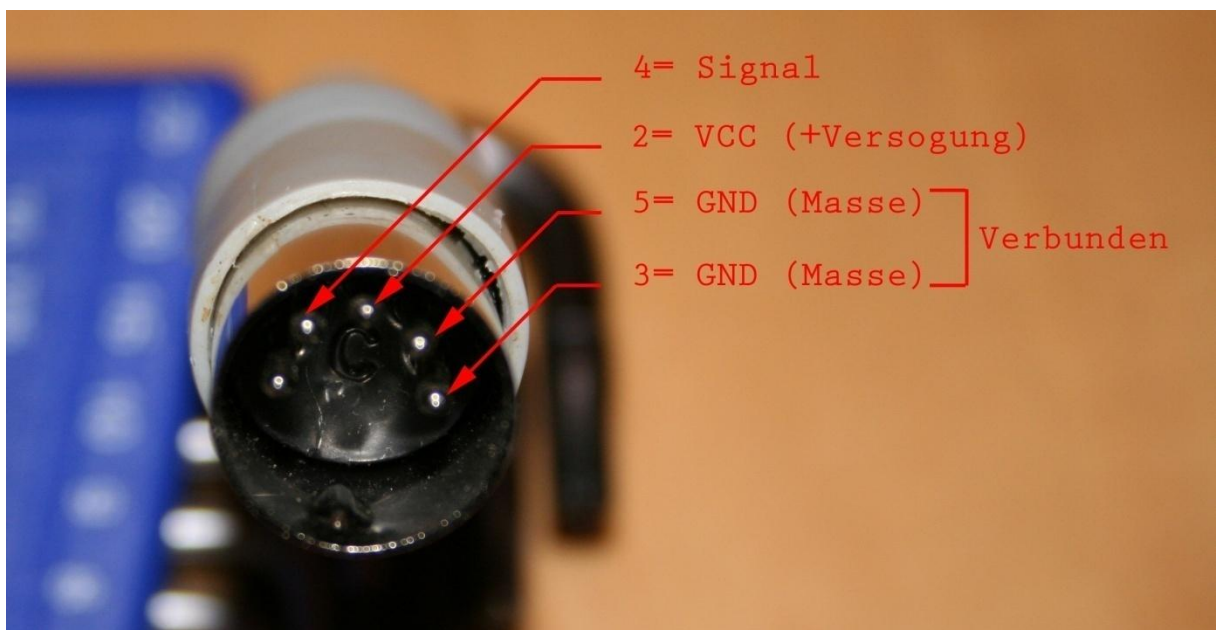
## 1. Was ist in der Box:



- Sendermodul (Kabellänge 9cm)
- Kurzantenne
- Antennenkabel (15cm)
- Bindungstecker
- Kondensator zum stabilisieren der Empfängerversorgung
- Aufkleber (verschiedener Art)
- Bedienungsanleitung
- Empfänger (7CH mit kurzer Antenne)

## 2. Vorbereitung:

- LötKolben
- Schrumpfschlauch
- Rundstecker



Zuerst wird ein Rundstecker benötigt welcher als Lehrer/Schüler Stecker vorbereitet wird.

Pin 4 wird das PPM-Signal vom Sender abgegriffen.

Pin 2 wird die Versorgungsspannung für das Sendermodul abgegriffen.

Pin 5 & 3 werden verbunden und als Masse für das Sendermodul abgegriffen. Zugleich dient diese Brücke als Deaktivierung der originalen HF-Abstrahlung des Senders.

Somit kommen aus dem Stecker drei Leitungen:

1. Orange Leitung des PPM-Signals
2. Rote Leitung des VCC
3. Braune Leitung des GND

### 3. Testaufbau:



- Cockpit Sender
- Empfänger
- Empfängerversorgung
- Bindungsstecker
- Servo

Am ASSAN Sendermoduls sind bereits die benötigten Leitungen angebracht und müssen nur mehr mit den Leitungen des LS-Steckers verbunden werden.

Weiters wird die Antennenverlängerung an Sendermodul und Kurzantenne angeschlossen. Nun sind wir schon so weit, dass das Sendermodul mit einem der Empfänger gekoppelt werden kann.

#### 4. Vorbereitung zur Bindung:



Zum Binden des Empfängers mit dem Sender wird der Bindungsstecker OBEN (Signal) zwischen CH1 und CH3 gesteckt.

Nun wird der Sender eingeschaltet (sofort mit dem 3D-Drehknopf „DIAGN“ bestätigen) und auf dem ASSAN Modul leuchtet die LED rot dauernd. Bewegen Sie nun den Hebel (Kanal 2) auf und ab bis die LED schnell rot blinkt. Das setzen in den Verbindungsmodus wird durch ein sehr penetrantes Piepsen des Moduls bestätigt.

Dies sollte passieren vor die LED auf grün wechselt und für den normalen Betrieb bereit ist. Sollten Sie nicht sicher sein welcher der Steuerhebel Kanal 2 ist einfach beide Hebel in alle 4 Richtungen bewegen.



Man beachte die schnell blinkende rote LED auf dem Sendermodul.

Nun wird der Empfänger mit der Empfängerversorgung verbunden. Ebenfalls hier erscheinen sofort eine grüne und eine rote schnell blinkende LED. Diese signalisiert den Bindungsprozess. Beide (rote auf Sendermodul und rote auf Empfänger) sollte nach kurzer Zeit erlöschen bzw. auf grün wechseln. Damit ist der Bindungsprozess erfolgreich abgeschlossen.

## 5. Test des Aufbaus anhand eines Servos am Empfängeranschluss:

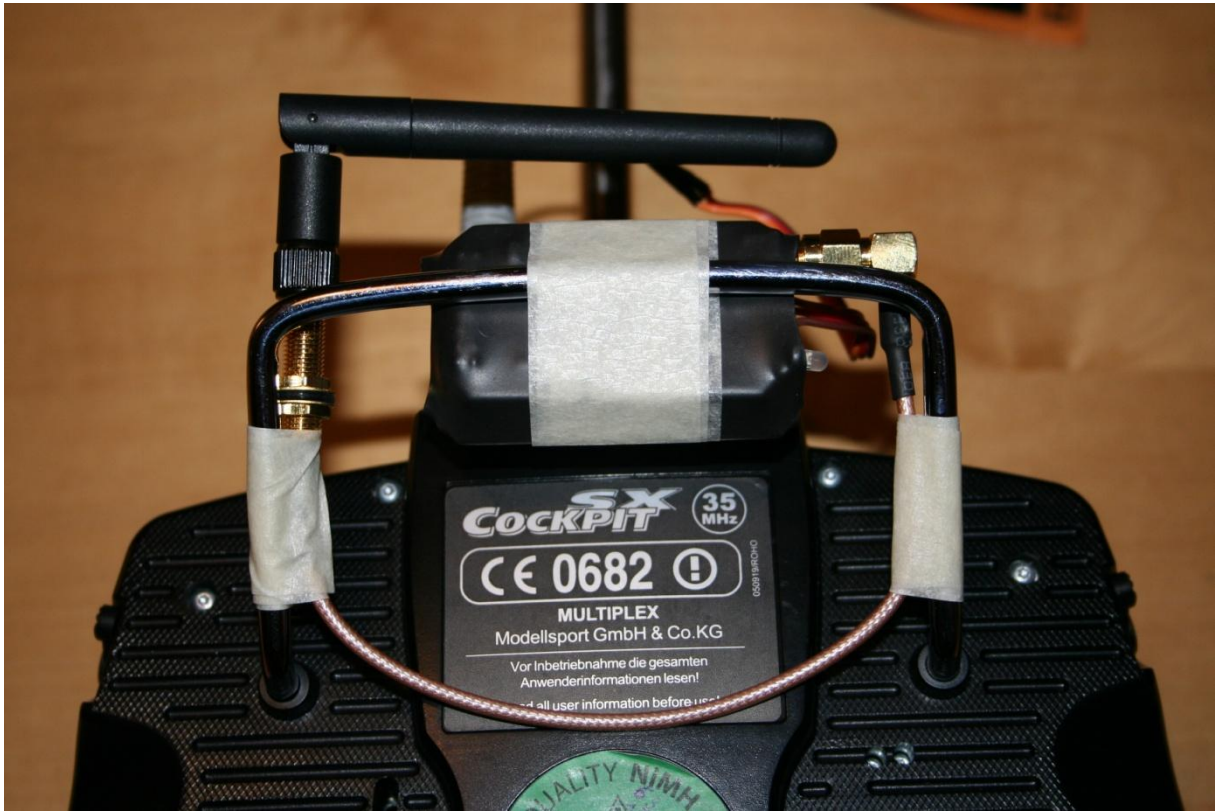


Nach erfolgreicher Bindung kann die Empfängerversorgung abgeschlossen werden und der Bindungsstecker entfernt werden. Nun wird ein Servo an einem der Empfängeranschlüsse angeschlossen. Verbindet nun erneut den Empfänger mit der Empfängerversorgung und schon kann das Servo mit dem passenden Kanal getestet werden.

Meine Neugier ließ mir natürlich keine Ruhe und ich mußte gleich einen Reichweitentest durchführen. Da es schon etwas spät war wollte ich nicht mehr auf das Flugfeld fahren sondern bin einfach vom dritten Stock durch das Stiegenhaus langsam Richtung Keller gegangen. Meine Freundin hat währenddessen langsame und gleichmäßige Bewegungen mit dem Steuerknüppel durchgeführt.

Im Keller angekommen hat das Servo **immer noch** regelmäßig und gleichmäßig die Bewegung ausgeführt. War für mich schon etwas überzeugend, aber muß auf dem Flugfeld noch bestätigt werden.

6. Vorbereitung für den ersten Testflug:



**Leider** ist, wie schon befürchtet, im Inneren des Senders **nicht genügend** Platz um das Modul zu verstauen. Somit bin ich für die ersten Test gezwungen das Sendermodul am vorderen Teil des Handsenders zu montieren. Sendermodul und Antenne wurden einfach mit etwas Papierklebeband am Haltebügel befestigt.

So kann ich beruhigt den ersten Testflug wagen und erste Flugerfahrungen geben. Diese werden dann noch hier angeführt.

#### 7. Fazit:

- Teile sind gut in der Verpackung für den Versand vorbereitet.
- Anschluß des Sendermoduls kann durch einfaches Stecken der Leitungen durchgeführt werden.
- Bedienungsanleitung zum Binden und in Betriebnahme ist zwar kurz aber ausreichend ausgeführt.
- Alles in allem gut verarbeitet und lässt keine Wünsche offen.

#### 8. Notizen: